

VOLKSWAGEN TRUCK & BUS

Presse | News | Prensa | Tisk | Imprensa | Prasa | Stampa | Pers | 新闻

Absatz von Volkswagen Truck & Bus zeigt im ersten Quartal 2017 starken Aufwärtstrend

- **Rund 46.000 Lkw und Busse abgesetzt**
- **Steigerung im Vergleich zum Vorjahr um 10 %**
- **Renschler: „Wir sind gut ins laufende Geschäftsjahr gestartet. Insbesondere die positive Absatzentwicklung in Russland und Südamerika stimmt uns zuversichtlich.“**

Braunschweig, 25. April 2017 – In den ersten drei Monaten 2017 hat Volkswagen Truck & Bus rund 46.000 Lkw und Busse der Marken MAN, Scania und Volkswagen Caminhões e Ônibus abgesetzt. Alle drei Marken steigerten ihren Absatz im Vergleich zum Vorjahr – für die Gruppe insgesamt bedeutet dies ein Plus von 10 %.

Der Absatz von MAN Truck & Bus erhöhte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 6 % auf 20.170 Fahrzeuge. Scania verzeichnete mit 20.660 abgesetzten Lkw und Bussen einen Verkaufszuwachs von 12 %. Auch bei Volkswagen Caminhões e Ônibus stieg der Absatz; mit 5.290 Einheiten setzte die Marke 13 % mehr ab als ein Jahr zuvor.

Andreas Renschler, CEO von Volkswagen Truck & Bus und für Nutzfahrzeuge zuständiges Vorstandsmitglied der Volkswagen AG, sagt: „Wir sind gut ins laufende Geschäftsjahr gestartet. Insbesondere die positive Absatzentwicklung in Russland und Südamerika stimmt uns zuversichtlich. Nach langer Durststrecke erholt sich Brasilien langsam, unsere Geduld wird mit steigenden Absatzzahlen belohnt. Auch als Gruppe mit unseren drei starken Marken wachsen wir weiter zusammen und bauen die Kooperation stetig aus.“

Das Lkw-Geschäft entwickelte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 positiv: Die Marken von Volkswagen Truck & Bus setzten mit 42.100 Lkw rund 9 % mehr ab als im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahrs. In der Region EU28+2 (Mitgliedsstaaten der EU, Norwegen und Schweiz) lag der Absatz mit 26.560 Lkw stabil auf Vorjahresniveau. In Südamerika verzeichnete der Absatz der Gruppe eine Steigerung von 21 %. Aufgrund von staatlichen Reformen wurden insbesondere in Argentinien Zuwächse erzielt. In Russland führten die beginnende Erholung der Wirtschaft sowie rückläufige Inflationsraten zu einem erheblichen Absatzwachstum. Zum Verkaufszuwachs in der Region Asien-Pazifik trug in besonderem Maße Indien bei; dort entwickelt sich das wirtschaftliche Umfeld positiv.

Auch im Busgeschäft steigerte sich der Absatz der Marken von Volkswagen Truck & Bus: Mit insgesamt 3.770 Bussen setzten sie 16 % mehr ab als im Vorjahr.

VOLKSWAGEN TRUCK & BUS

MAN vermeldet Produktionsstart des Transporters TGE und Großauftrag für Gasbusse

Die Serienproduktion des TGE ist im ersten Quartal angelaufen. Mit dem TGE bietet MAN erstmals ein leichtes Nutzfahrzeug an, das sich an Kunden in den Bereichen Logistik, Kurierdienst und Handwerk richtet. Aufgrund des wachsenden Online-Handels werden Transporter auch in Zukunft zunehmend gefragt sein.

Einen wichtigen Erfolg erzielte der Nutzfahrzeughersteller in Kopenhagen, wo künftig 41 MAN Lion's City GL CNG Busse im Einsatz sind. Dieser Großauftrag unterstreicht MANs Position als führender Anbieter von Gasbussen in Europa. Die neuen Busse mit einer Kapazität von bis zu 150 Passagieren werden im Norden der dänischen Hauptstadt eingesetzt. Mit 20 Millionen Passagieren im Jahr ist die City Line in Kopenhagen eine der am stärksten genutzten Linien Dänemarks.

Scania One Launch und Start von Scania Growth Capital

Im Februar 2017 präsentierte Scania seinen neuen digitalen Marktplatz Scania One, der sich mit einer Anzahl von Services an Flottenbetreiber und Fahrer richtet. Die Fahrer von 250.000 digital vernetzten Scania-Lkw können über Scania One auf die Scania-Services zugreifen, aber auch Services von Drittanbietern verwenden. Ziel ist es, den Verwendern größere Effizienz und damit Profitabilität beim Betreiben ihrer Flotten zu ermöglichen.

Mit der Gründung von Scania Growth Capital geht Scania neue Wege. Ziel ist es, in innovative, schnell wachsende Start-up-Unternehmen zu investieren und deren Geschäftsmodelle und Technologien zu nutzen. Der Zugang zu neuen, industrierelevanten Ideen soll helfen, Scania noch zukunftssicherer zu machen.

Volkswagen Caminhões e Ônibus mit Exporterfolgen und Investitionen

Trotz der schwierigen politischen und wirtschaftlichen Lage in Brasilien hat Volkswagen Caminhões e Ônibus erneut drei der fünf absatzstärksten Lkw im Programm. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte zudem ein deutliches Plus bei Auslieferungen von Brasilien in andere lateinamerikanische Märkte und nach Afrika verzeichnet werden. So hat der internationale Braukonzern Heineken in Mexiko 150 Lkw geordert, während der mexikanische Busbetreiber ADO 154 Busse bei Volkswagen Caminhões e Ônibus bestellt hat.

Das Bekenntnis von Volkswagen Truck & Bus zum Standort Brasilien wird durch das größte Investitionspaket der Firmengeschichte untermauert. Die brasilianische Nutzfahrzeugmarke von Volkswagen Truck & Bus wendet innerhalb der nächsten fünf Jahre einen Betrag von rund 420 Mio. Euro auf, um das Produktportfolio zu erneuern, das Werk in Resende weiter zu modernisieren und Connectivity-Services zu entwickeln.

VOLKSWAGEN TRUCK & BUS

Als Vorsitzender des Lateinamerika-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft begrüßt Andreas Renschler die Konjunkturerholung in Brasilien und der Region: „Ich bin fest überzeugt, dass nach Jahren der Krise die Wende geschafft ist. Der Aufschwung ist da. Unser Lkw-Absatz in Südamerika hat im ersten Quartal um 21 % zugelegt und liegt damit deutlich über Plan.“

Die Volkswagen Truck & Bus GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und gehört mit ihren Marken MAN, Scania und Volkswagen Caminhões e Ônibus zu den weltweit führenden Nutzfahrzeugherstellern. Im Jahr 2016 setzten die Marken der Volkswagen Truck & Bus GmbH insgesamt rund 184.000 Fahrzeuge ab. Das Angebot umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw sowie Busse, die an 25 Standorten in 17 Ländern produziert werden. Zum 31. Dezember 2016 beschäftigte das Unternehmen in seinen Nutzfahrzeugmarken weltweit rund 77.000 Mitarbeiter. Die Gruppe hat den Anspruch, das System Transport neu auszurichten – mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und als Partner ihrer Kunden.